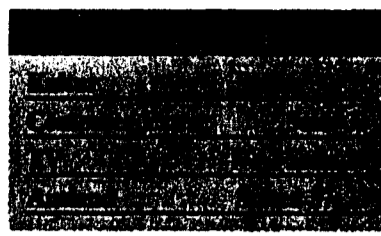


SPORT

- Start in die Olympiasaison
- St. Gallen im Meisterfieber
- Schweiz scheitert knapp



FLASH

Peter Frommelt neuer Trainer beim FC Schaan



FUSSBALL: Der an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Mai 2000 neu gewählte Vorstand des Fussballclubs Schaan hat in seiner Sitzung vom 9. Mai 2000 einhellig beschlossen, die Zusammenarbeit mit Jochen Abel (oberes Bild) mit sofortiger Wirkung zu beenden. Zwischenzeitlich wurde der Schaaner Peter Frommelt (unteres Bild) als neuer Trainer bestimmt. Peter Frommelt hat bereits am Donnerstagabend zum ersten Mal das Training geleitet und wird sowohl während



der restlichen fünf Spiele diese Saison als auch in der kommenden die 1. Mannschaft trainieren.

Die Entwicklung der Leistungen der 1. Mannschaft und der daraus resultierende letzte Tabellenplatz in der 2. Liga haben den Vorstand zu dieser Massnahme bewegt. Der Fussballclub Schaan erhofft sich, dass mit diesem Schritt der drohende Abstieg aus der 2. Liga verhindert werden kann.

Jochen Abel hat die neunziger Jahre beim Fussballclub Schaan wesentlich mitgeprägt und grosse sportliche Erfolge erreicht. Während seiner beiden Engagements beim FC Schaan (unterbrochen durch eine Trainerstation beim FC Vaduz) realisierte er zwei Mal den Aufstieg von der dritten in die zweite Liga, letztmals in der Saison 1997/98. Der Vorstand des FC Schaan bedankt sich bei Jochen Abel für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Erneuter Ärger für Tyson



BOXEN: Dem früheren Box-Weltmeister Mike Tyson (Bild) steht schon wieder Ärger ins Haus. Die Nackttänzerin Victoria Bianco zeigte den Amerikaner an, weil Tyson ihr in der Strip-Bar «Cheetah's» in Las Vegas am letzten Montag an die Brust gefasst und sie beschimpft haben soll. Allerdings war der Polizei in der Bar zunächst nichts Ungewöhnliches aufgefallen. Die 24-Jährige brachte den angeblichen Vorfall erst einen Tag später zur Anzeige. Tyson, der sich zur Zeit auf den Kampf gegen den Italo-Amerikaner Lou Savarese vorbereitet, sei laut seines Anwalts Jim Jimmerson lediglich über die Tatsache erregt gewesen, dass die Frau ihm eindeutige Angebote gemacht habe. Geschlagen habe Tyson nicht.

GP der USA bereits ausverkauft

FORMEL 1: Der Formel-1-GP am 24. September in den USA beschert den Veranstaltern einen Rekordbesuch. Wie ein Sprecher am Mittwoch mitteilte, ist der US-Grand-Prix von Indianapolis mit 225.000 Zuschauern bereits ausverkauft.

FC Triesen: Vollamtlicher Fussball-Lehrer für Zukunft!

Der Triesner Traditionsverein wagt sich auf neues Terrain vor – «Der Liechtensteinische Weg»

Der FC Triesen betritt in der kommenden Saison ein völlig neues Terrain. Der FCT stellte gestern Vormittag den Medien ein für Liechtensteiner Clubmannschaften völlig neues Konzept vor. «Der Liechtensteinische Weg» soll dem Verein nachhaltigen Erfolg sichern, eine neue sportliche Struktur und ein professionelles Umfeld werden geschaffen. Hilfeleistung für die Umsetzung des Konzeptes wird ein Profi-Trainer geben.

Peter Kindle

Am 9. März dieses Jahres wählte der FC Triesen einen neuen Vorstand. Nach der 15-jährigen, erfolgreichen Amtszeit von Rony Bargetze als Präsident des FCT sollten aber auch dem Wunsch des scheidenden Präsidenten entsprechend neue Ziele und Ideen für den Verein sondiert und umgesetzt werden. Der neue FCT-Präsident Patrick Beusch analysierte in der Folge zusammen mit seinen Vorstandskollegen die Situation des FC Triesen.

Professioneller Fussball-Lehrer für die Zukunft

An der gestrigen Medienorientierung liess der FC Triesen nun die Bombe platzen. «Der Liechtensteinische Weg» heisst das zukunftsweisende Projekt des FCT, mit welchem der Verein die Weichen für eine nachhaltige Zukunft gestellt hat. Umgesetzt werden soll das Konzept mit einem professionellem Fussball-Lehrer, welcher in erster Linie die sogenannte technische Abteilung leiten wird und auch als Trainer der ersten Mannschaft fungieren soll.

Ex-Nationaltrainer Dietrich Weise, selbst ein begnadeter Fussball-Lehrer, wurde vom Vorstand des FC Triesen mit der Suche eines geeigneten Mannes beauftragt. Der auslaufende Vertrag mit dem derzeitigen FCT-Trainer Martin Mullis soll gemäss Aussage von Präsident Patrick Beusch nicht mehr verlängert werden.

Plattform für ambitionierte, junge Fussball-Talente

Der FC Triesen will auch in Zukunft seiner eigentlichen Verpflichtung, der Förderung des «Breitensport Fussball» weiterhin nachkommen. Vereinseigene Aktivitäten, wie Fussball-Grundschule für Knaben und Mädchen und auch die Juniorenabteilung, sollen ungemindert fortgesetzt werden.

Gleichzeitig soll aber die erste Mannschaft des FCT eine ideale Plattform für ambitionierte Fussball-Talente werden, welche aus den Verbands-Spitzenmannschaften U 17, U 15, U 14 und U 13 herauswachsen. Die technische Abteilung wird neben dem Profi-Trainer mit weiteren qualifizierten Funktionären dafür besorgt sein, ein ideales fussballerisches Angebot für Fussball-Talente bereitzustellen, welche das runde Leder nicht nur als Freizeitbeschäftigung anschauen.

«Das vordergründige Ziel ist nun der Aufstieg der ersten Mannschaft in die 2. Liga»; betonte



Präsentierten den «Liechtensteinischen Weg» des FC Triesen: Edy Kindle, Patrick Beusch und Ernst Nigg.

Präsident Patrick Beusch an der gestrigen Medienorientierung. «In der Zukunft wird sich weisen, auf welchem Niveau der FC Triesen spielen kann, sobald unser Konzept greift».

Die erste Mannschaft des FCT darf also als Plattform für ambitionierte Fussballer gewertet werden, welche in Zukunft den Sprung in die Nationalmannschaft und in höhere Ligen anstreben. FCT-Vorstandsmitglied Ernst Nigg erklärte, dass es vermessen wäre zu glauben, dass Fussballer, welche durch die U 17 des LFV gelaufen sind, bereits «fertige Fussballer» seien.

Vielmehr gehe es dem FC Triesen darum, diesen Spielern weiterhin ein professionelles Umfeld mit guten Trainern und Vereinsstrukturen bereitzustellen. «Die jungen Fussballer sollen beim FC Triesen weiter ausgebildet werden. Bei uns können sie ihren Lehrabschluss machen, um dann bestens vorbereitet in höheren Ligen und in der Nationalmannschaft zu bestehen», untermauerte

Ernst Nigg das Vorhaben des FC Triesen.

Reaktion war notwendig

Obwohl der FC Triesen in dieser Saison wieder kurz vor dem Aufstieg in die zweite Liga steht und damit zumindest der sportliche Erfolg gegeben ist, sah sich der Vorstand gezwungen, in neues Terrain vorzustossen. Analysiert man die erste Mannschaft des FCT oberflächlich, so muss man feststellen, dass die Spieler zu einem grossen Teil schon der «älteren Generation über 30 Jahren» angehören und dass aus dem Juniorenbereich (A und B) wie auch in den anderen liechtensteinischen Fussballvereinen kaum eigene Spieler heranwachsen, welche die entstehenden Lücken nahtlos füllen können. «Man hat im Vorfeld viele Gerüchte und Spekulationen gehört», erklärte Patrick Beusch, «wir haben im Vorstand die Situation genau analysiert und dieses vorliegende Konzept für den richtigen Weg befunden. Wir haben derzeit zu wenig Schiedsrichter, keinen einzi-

gen aktuellen Nationalspieler und zu wenige Jugendtrainer. Nachdem wir unsere internen Unsicherheiten abstreifen konnten, sahen wir nun, dass die Zeit gekommen ist, um die Öffentlichkeit zu informieren.»

Finanzierung des Konzeptes auf breiter Basis

Über die Finanzierung des vollamtlichen Profi-Trainers und der Umsetzung des Konzeptes hüllte sich der FCT-Vorstand gestern mehr oder weniger in Schweigen. Der Marketing-Verantwortliche, Edy Kindle, habe Lösungen für die Finanzierung aufgezeigt, welche sich auf einer breiten Basis abstützen, erklärten die Verantwortlichen.

Reaktion der FL-Vereine?

Gespannt warten darf man nun auf die Reaktionen der anderen Fussballvereine in Liechtenstein. Während von einzelnen Vereinen Zustimmung erwartet wird, rechnet der FCT auch mit brüskierten Äusserungen anderer.

Liechtensteiner
Volksblatt

TOTO
Mitspielen und gewinnen!

a.fehr
Schuh + Sport A. Fehr, Schaan

Fussball

| | | | | |
|----------|----------------------------|---|---|---|
| Spiel 1 | Frauenfeld - FC Vaduz | 1 | 2 | X |
| Spiel 2 | Horgen - USV Eschen-Mockel | 1 | 2 | X |
| Spiel 3 | FC Schaan I - Wilten | 1 | 2 | X |
| Spiel 4 | St. Otmar - FC Balzers | 1 | 2 | X |
| Spiel 5 | FC Vaduz II - Sargans | 1 | 2 | X |
| Spiel 6 | FC Triesen I - Niederurnen | 1 | 2 | X |
| Spiel 7 | Möllingen - FC Sion | 1 | 2 | X |
| Spiel 8 | FC Triesenberg - Sargans | 1 | 2 | X |
| Spiel 9 | Winnacker - FC Uster | 1 | 2 | X |
| Spiel 10 | Winnacker - FC Vaduz | 1 | 2 | X |

Mitspielen – und mit etwas Glück gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von CHF 50.– beim Schuh + Sport A. Fehr, Schaan! Kreuzen Sie in den nebenstehenden Spalten pro Spiel einen Ihrer Tipps an (1 = Sieg der erstgenannten Mannschaft, 2 = Sieg der zweitgenannten Mannschaft, X = Unentschieden) und senden Sie Ihre Tipps an folgende Adresse: Liechtensteiner VOLKSBLATT, Sportredaktion, Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan.

Einsendeschluss ist Freitag, der 12. Mai 2000 (Poststempel). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und im Volksblatt publiziert.

SPIELREGELN: Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die einen Originalcoupon ausfüllen und bis spätestens am Freitag (Poststempel) der jeweiligen Woche an das Liechtensteiner Volksblatt zustellen. Pro Runde gibt es lediglich eine(n) Gewinner(in). Gewonnen hat der (die), mit den meisten richtigen Tipps. Sollten mehrere Teilnehmer(innen) in einer Runde gleich viele Tipps richtig abgegeben haben, wird der Sieger mittels Los ermittelt. Bei Ausfall oder Verschiebung eines Spiels wird ein Ersatzloos per Los ermittelt. Das Liechtensteiner Volksblatt behält sich vor, auch Zusatzpreise auszuschütten.

SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer, Tel. 237 51 28
Robert Brüstle, Tel. 237 51 23
Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li

Auch in der vierten Runde des Volksblatt-TOTO musste der Gewinner des Warengutscheins der Firma Schuh + Sport A. Fehr, Schaan mittels Los ermittelt werden. Adolf Gerner aus Eschen wurde von drei Teilnehmern, die sieben Mal richtig getippt hatten, als Gewinner gezogen. Die Sportredaktion gratuliert herzlich.